

1627 Juni 12

Gräfl. Westerholtsches Archiv, Westerholt

2653 Henrich von Hatzfelt, Witwe des * Jobst von Aschebrock zur Malenberg u. Lakenbrock, Drost des Amts Bochum, verkauft an Albrecht von Nuchtenbrock zu Gartroff, fürstl. klev. Rat und Landdrost, ferner an Berthold Freytagh zur Santfurt u. Mechede und Lambert von Ohr zu Kaekesbecke als Vormünder der unmündigen Kinder des * Wessel von Bolschwinge, Herrn zu Bolschwinge, und dessen Frau Catharina von Oher für 800 Rtl. 48 Rtl. Jahrrente, in der Hauptsache zur Ablöse der von Albrecht von dem Nuchtebrock zu Gatropf aufgenommenen 1200 Rtl. und 2000 Rtl., die der * Schwieger-Vater Georg Aschebrock zu Mallenberg zur Befriedigung der Dompräbenden in Münster, die vorher * Bruder Winnemar von Aschebrock gehabt, geliehen hat. Verpfändet wird das Gut Nethovel, Kspl. Dattelen, Bscht. Pilckum.

1627 Juni 12., Pgt.

Es siegeln Henrica von Hatzfelt und deren Schwiegersohn Bernd Wulff zu Vuchtelen, Herr zum Davensberg. Beide Siegel ab.

1627

(Gut Nethovel, geschätzt auf 4409 Rtl. 13 Slbgr. wurde 1827 für 1060 Rtl. an Reichsgrafen von Westerholt-Gysenberg verkauft. Es unterstand schon vorher dem gutsherrlichen Rechte der Grafen von Westerholt. Graf Max-Friedrich von Westerholt-G. verkauft den Hof an Graf Wilhelm von Westerholt-Gysenberg 1847 Juni 9.